

Der Barde und der Weiße Wolf

Von SnowWhiteApple

Epilog: Epilog

Am nächsten morgen, trug Vesemir zum ersten mal die neue Heilsalbe auf und nach täglicher Behandlung und nachdem ein Monat vergangen war, waren von den Verbrennungen nur noch kleine Narben übrig und Rittersporn konnte seine Finger wieder so gut bewegen wie früher.

Als Rittersporn wieder so weit war, dass er wieder musizieren wollte, bekam er von seinem Hexer als Genesungsgeschenk eine neue Laute. Diese war etwas ganz besonderes, da Sie einmal einem Hexer gehört hatte, der sich auch für dieses Handwerk interessierte.

Aber in dem Monat der Genesung, war noch mehr geschehen, Ciri hatte sich sehr verbessert, nicht nur im Schwertkampf, sondern auch darin später einmal eine Hexerin zu werden.

Rittersporn, Gerald und Ciri waren mit dem alten Vesemir zu einer Familie zusammengewachsen. Die drei beschlossen auch erst einmal in der Hexerfestung zu bleiben um dort ungestört Ciri auf die Welt und deren Gefahren vorzubereiten.

Während Gerald ihr Kampfunterricht gab, lehrte sie von Rittersporn das Musische, Politik und gute Umgangsformen und von Vesemir erfuhr sie schließlich alles über Monster und ihre Schwächen.

So vergingen schließlich 2 glückliche Jahre und Ciri war nun als vollwertige Hexerin bereit alleine loszuziehen. Zum Glück hatten sich auch in den 2 Jahren die Feindlichkeiten und Kriege in Wohlgefallen aufgelöst und die Welt war wieder weitgehend sicher.

Mit Ciris verschwinden trennten sich nun die Wege aller Beteiligten. Nur Vesemir blieb mit den wenigen Hexern, die noch übrig waren, in Kaer Morhen zurück.

Allerdings blieben Gerald und Rittersporn zusammen, sie reisten wie früher gemeinsam durch die Lande. Rittersporn sang und spielte die Laute und Gerald jagte Monster. Nur etwas hatte sich im Vergleich zu früheren Zeiten geändert, sie liebte sich abgöttisch.

Ende

